

N. 25^r Juli 1907.

Schloss Buonas

Stat: Rothkreuz

Schweiz



Sehr geehrter Graf Mühlinen
Ihr Brief ist erst jetzt in
meine Hände gelangt, da
er mir von Potsdam aus
nachgebracht wurde und
ich selber auch einige Tage
in Buonas abwesend war.
Nun will ich aber gleich
Ihre Fragen wegen Frau
in Baden beantworten.

10. 12. 1871
Schloss Tübingen
Stat. Rotkreuz
Schweiz
Fron a. B. war diesen Winter
5 Wochen bei mir als Hausdame
thätig, konnte jedoch gar
nicht für meinen Haushalt
da sie gar keine Einteilung
hatte die Leute nicht zu
dingen verstand, selber gar
nichts that und auch was
Befehle anbedeutet mir in
keiner Weise genügte, auch
sehr verschwenderisch war.

schaftete. Über ihren Charakter
kann ich wenig sagen, da
sie nur so kurze Zeit in
meinem Hause war, doch
sahen sie eine halbe Natur
zu sein und machte keine
sehr feinen Eindruck.

Indem ich hoffe dass diese
Ankunft Ihnen gemogen
wird verbleibe ich

Ihre ergebene

Von Hofr. v. Kleist

Geb. v. Gommernau

schaffte ich in dem Oberrhein

soviel ich möglich zusammen, das

ich nun zu dem Ende in

meinem kleinen Haus, das

schon in der Stadt steht

in der Stadt steht

in der Stadt steht

in der Stadt steht

in der Stadt steht

in der Stadt steht

in der Stadt steht

in der Stadt steht

in der Stadt steht

Sonntag 26. Juli 1907.

Lieber Onkel,

Oben steht in der beiliegenden
Briefe gefallen, der jedoch nicht
entfesselt werden darf.

Klein, da keine mehr geht
früher!

Mir haben eine kleine Kiste
mit viel Geld, auf die
Kasse soll es nicht gut sein.
1. 1. 1.

Dagegen frage ich dich, ob
es keine besser geht. Du wirst

Sieh mich nur, jaime zu kommen,
wundern mich, es bald zu sein.
Dauert die danken, wir lieb
mit der ist.

Siehe noch vielen Dank für alle
Freundlichkeit, die du uns
verleihen sollst und sage auf Dank
all unsern besten Willen
für die Güte.

In der Hoffnung, dass diese Karte
dir wieder gut gefallen, bin ich
mit vielen Grüßen an Magdalen
deine
Freundin

Magdalena

W. Müller